

Unternehmen halten Bachelor-Abschluss als nicht akademisch genug

Beim Einstieg in den Arbeitsmarkt konkurrieren Bachelors am ehesten mit Absolventen bisheriger Fachhochschul-Diplomstudiengänge. Das zeigt eine Unternehmensbefragung des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft (ibw). Beim Vergleich mit anderen Abschlüssen verorten die Personalverantwortlichen den Bachelor näher am Absolventen einer berufsbildenden höheren Schulen (BHS) als am Uni-Magister. Und: 65 Prozent der Unternehmen halten es für „fraglich, ob der Bachelor als ‚Akademiker‘ eingestuft werden soll“.

Für die Studie wurden Angaben von rund 500 mittleren und großen Unternehmen (ab 50 Beschäftigte) herangezogen.

52 Prozent der Befragten waren der Meinung, dass Bachelor-Graduierte, die neu von der Hochschule kommen, im Unternehmen generell oder meist ein niedrigeres Anfangsgehalt bekommen als Neuabsolventen eines Diplomstudiums. 48 Prozent waren gegenteiliger Meinung.

Grundsätzlich befürworten 60 Prozent der Firmen die Einführung der Bologna-Strukturen – unter jenen, die bereits Bachelors beschäftigen, sind es sogar über 70 Prozent.

[Hier](#) finden Sie den gesamten Standard-online-Artikel.